

[Stefan Uhlmann], Bochum



Zur Person

Ich bin Stefan Uhlmann, verheiratet, stolzer Vater von Leopold (6 Jahre), Amalia (3 Jahre), Felina und Friedrich (<1 Jahr). Ich bin im zweiten Jahr im Stadtelternrat Bochum und das fünfte Jahr im Elternbeirat der KiTa. Amalia und Leopold besuchen beide die integrative Kindertagesstätte an der Wasserstraße Bochum. Leopold hat einen Gendefekt und lebt von Geburt an mit Einschränkungen. Als Gymnasiallehrer an einem Bochum Gymnasium für die Fächer Physik und Mathematik sowie als Mitglied des Anti-Mobbing-Teams habe ich immer wieder erlebt, wie wichtig ein gutes Team ist. Aus diesem Grund lege ich sehr viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Wie oben beschrieben, ist unser ältester Sohn mit Einschränkungen auf die Welt gekommen. Er hatte großes Glück und bekam einen der wenigen heilpädagogischen Plätze im Kindergarten in Bochum. Wir kennen als Familie das Leben mit gesunden Kindern und mit einem Kind, welches einen besonderen Förderbedarf hat. Diese Erfahrungen möchte ich gerne in den Landeselternrat einbringen. Nicht alle Kinder mit Förderbedarf haben dieses Glück und leben zusammen mit Ihren Eltern eine solche Integration bei der Tagesmutter und in den KiTas. Meines Erachtens sollte dies aber nicht vom Glück abhängen, sondern sollte „normal“ werden. Mit diesem Wunsch und der Hoffnung einen signifikanten Beitrag diesbezüglich leisten zu können bewerbe ich mich für den LEB.

Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht?

Im Stadtelternrat bin ich Delegierter in die AG 78, also für die Vernetzung und Kommunikation mit der Stadt und den Trägern der KiTas verantwortlich.

Auch bin ich in die kommunale Inklusionskonferenz deligiert.

Des Weiteren gestalte ich die Homepage sowie digitale Umfragen (z.B. im letzten Jahr in Bezug auf die Einführung von PCR-Pool-Tests in Bochumer KiTas) etc.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2022/2023

Siehe unter Motivation oben.

- Inklusion vorantreiben
- Mehr heilpädagogische Plätze in den KiTas
- Unterstützung der Eltern (mit Kindern mit Förderbedarf)
- Therapien in KiTas
- Ausbau der Kommunikation zwischen allen Beteiligten
- eine gute Kindergartenzeit für all unsere Kinder gestalten

Was kann ich in den LEB einbringen?

Als Lehrer an einem Gymnasium bin ich gut strukturiert und bringe vielfältige „Softskills“ mit.

Für die oben genannten Ziele und Wünsche bin ich hochmotiviert. Gerade das Thema Inklusion ist mir aufgrund unserer familiären Situation sehr bewusst und der Handlungsbedarf klar. Durch die Zusammenarbeit mit Meike Kessel (ehemaliges LEB-Mitglied und derzeit im Beirat) sind mir viele Strukturen gerade im Hinblick auf unser gemeinsames Thema, die Inklusion, bereits bekannt.

Des Weiteren bin ich für alle technischen Belange gerne Ansprechpartner.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Mind. 2-4 Stunden pro Woche, je nach anderen Projekten im Stadtelternrat und der KiTa.

Funktionen in einer anderen Organisation*

—

Kontaktmöglichkeit

Stefan.Uhlmann@gmail.com

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). “Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren.“*